TIPPI-TOPPI

Kleine **Tipps mit großer Wirkung**: Unsere Expertinnen zeigen, wie dein Alltag sofort ein bisschen grüner wird

REDAKTION Liske Jax und Ronja Ebeling



KARIN PASZKIEWICZ

Auf einem 3-Quadratmeter-Balkon trotzdem kiloweise Gemüse und Obst ernten? Auf Insta zeigt Karin wie das geht:

> @THEURBAN GARDENESS

Was wächst wo?

Nordbalkon

Petersilie, Kerbel, Schnittlauch, Minze und fleißige Lieschen, diese schön bunten und essbaren Blüten.

Ost-/West-Balkon

Radieschen, Salat, Petersilie, kleine Tomaten und Gurken, Kapuzinerkresse.

Südbalkon

Tomaten, Chillis, Paprika, Gurken, Melonen, Zucchini, Auberginen, Erdbeeren, Basilikum und Rosmarin. Was richtig viel Sonne braucht, kommt in einen Topf ans Geländer.

Achtung, Sonnenbrand!

Alle neuen Pflanzen erstmal in den Halbschatten stellen und ihnen Tag für Tag ein bisschen mehr Sonne gönnen.



ERNTE-DANKFEST

Schädlinge adé

Und das ohne Chemiekeule? Geht: mit Companion Planting. Einfach zur Tomate noch die Tagetes-Blume oder ein Basilikum setzen. Damit lockt ihr Schädlingsbekämpfer wie Marienkäfer und Co. an.

Gute Grundlage

Gute Erde ist mindestens genauso wichtig wie ein großer Topf (nach dem Pflanzenkauf direkt umtopfen!). Karins Empfehlung: Bio Hochbeeterde von Floragard, gemischt mit Vogelsand und Wurm-Humus (statt Dünger) aus dem Baumarkt.

Eingesackt

Große Gemüsepflanzen wie Tomaten, Zucchini und Co. fühlen sich in Pflanzsäcken (wie große Töpfe, nur aus weichem Stoff) am wohlsten. Überschüssiges Gießwasser läuft daraus einfach ab, und die luftdurchlässige Stoffwand gibt den Wurzeln das Signal: Bei mir ist Schluss.



Ciao, Breitbild!

Wusstet ihr schon? Der Stromverbrauch von Fernsehern oder Laptops wächst proportional mit der Bildschirmdiagonale. Heißt je kleiner der Monitor, umso grüner.

Mach den Energiecheck!

Leidiges Thema, die Erste:
Beratungen für den eigenen
Energiecheck für Mieter*innen und Eigentümer*innen
gibt es bei Verbraucherzentralen, Klimaschutz- und
Energieagenturen, aber
auch bei vielen der lokalen
Energieversorger selbst. Ein
"Basischeck" ist kostenlos,
umfassendere Checks
kosten 30 Euro. Für einkommensschwache Haushalte
sind alle Checks kostenlos.

Wie kühl ist das denn?

Mindblow-Moment: Ein voller Kühlschrank ist energieeffizienter als ein leerer! Klingt verrückt, liegt aber daran, dass sich Kälte besser in Lebensmitteln speichert als in Luftmasse. Tipp: Ist der Kühlschrank nicht ganz voll, einfach den leeren Platz auf den Regalböden mit Kühlakkus oder Styropormüll füllen.

Saubere Sache

Ja ja, wir wissen's: Wäsche bei 30 Grad zu waschen, reicht total. Aber kennt ihr auch das Einsparpotenzial? Im Vergleich zum klassischen 60-Grad-Waschgang sparen wir bei 30 Grad rund 45 Prozent an Strom! Katsching!

Ice Ice Baby

Leidiges Thema, die Zweite: Schon mal nachgemessen, ob Kühlschrank und Gefrierfach überhaupt richtig temperiert sind? Optimal sind minus 18 Grad im Froster und 7 Grad plus im oberen Bereich des Kühlschranks. Faustregel: Jedes Grad kälter erhöht den Stromverbrauch um bis zu zehn Prozent. Oha.



ALEXANDRA ACHENBACH

Immer teurere Lebensmittel und Energiepreise schlagen auf den Geldbeutel. Alexandra Achenbach zeigt in ihrem Buch "Nachhaltig, aber günstig" 111 Ideen, die Klima und Geldbeutel schonen.

@LIVELIFEGREEN.DE



KATHRIN ŞAHIN

Ihre fünfköpfige Familie lebt in einer Einzimmerwohnung. What? Auf Instagram teilt die Pädagogin Kathrin Sahin, wie sie sich auf 40 Quadratmetern eingerichtet haben und warum es sich auf wenig Platz leichter leben lässt.

@FRAUWONNEVOLL

In der Küche hat Kathrin den unteren Teil der Fensterbänke mit Holz verkleidet und so Stauraum für Elektrogeräte geschaffen. Die breite Fensterbank ist jetzt außerdem einer ihrer Lieblingssitzplätze.

Geheime Stauräume II

Unter den klassischen "Ivar"-Schränken von Ikea extra hohe Füße befestigen und kleine, schöne Kiste drunter schieben. Mehr Staufläche, sieht hübsch aus, und Staubflusen lassen sich perfekt verstecken.



"Mama, kann ich das behalten???"

Steinchen, Stöckchen, Zu-Verschenken-Plastikkrams ... Und alle Eltern so: Augenrollen. Kathrins Trick: ab in die Ausmistkiste damit. Sie ist gerade groß genug für solch "kleine Schätze". Ist die Kiste voll, wird aussortiert.

Vorhang's Secret

Dinge, die schnell unordentlich wirken, versteckt die Familie hinter hellen (!) Vorhängen: So lassen sich Jacken, Taschen und Schuhe der Kinder einfach wegzaubern.

Auf Metaebene

Schon mal drüber nachgedacht, im Flur eine zweite Ebene für Kinder oder Besuch einzuziehen? Kathrins Kids können dort sogar aufrecht stehen! Zugegeben: nur bei Altbau möglich.

Möblein, öffne dich

Der Trick heißt Multifunktionalität: Kleine Esstische, die aufgeklappt plötzlich Platz für zehn Personen bieten, Sofas, die zum Elternbett werden...



Der schwebende Wäscheständer

Wäsche waschen für fünf Personen?
Was für ein Akt! Wäsche trocknen in kleiner Wohnung?
Unmöglich! Die Lösung: Ein schwebender Wäscheständer, der sich über Seile bis zur Decke rauf und runter ziehen lässt und so Strümpfe & Co. buchstäblich von der Decke baumeln.